

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 97 (2020)
Heft: 5

Artikel: Zeugnis einer Gebetserhörung : das Gebet in der Gnadenkapelle
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1032414>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeugnis einer Gebetserhörung

Das Gebet in der Gnadenkapelle

Eine Pilgerin

Ich möchte Ihnen von den Gebetserhörungen berichten, die ich erfahren habe durch die Fürbitte und Hilfe der Gottesmutter Maria in Mariastein.

Vor 10 Jahren war es, als unsere Nichte Monika, Mutter von zwei Kleinkindern und Frau eines Arztes, an der Schweinegrippe erkrankte. Sie war so schwer krank, dass man sie in ein künstliches Koma versetzen musste, weil sie in ihren Hustenanfällen zu ersticken drohte und sie bekam zu wenig Sauerstoff. Sie hatte eine Sepsis, die Nieren drohten zu versagen und, so wurde sie an die Dialyse angeschlossen. Es stand schlecht um sie und ihr Leben hing an

einem seidenen Faden. Wir bestürmten den Himmel mit unseren Gebeten und unser erster Gedanke war: Die Muttergottes von Mariastein wird uns helfen! Wir sind jede Woche in die Gnadenkapelle in Mariastein hinuntergestiegen und haben Maria angefleht, dass sie doch helfen möge. Und, oh Wunder, unsere Nichte erholte sich wieder, das Leben kam zu ihr zurück. Sie fühlte sich immer gut aufgehoben und umsorgt in jener Welt, wo sie im Koma lag. Nach einiger Zeit in der Reha erholte sie sich und ist wieder gesund geworden.

Durch Marias Fürbitte und Gottes Gnade wurde sie geheilt. Gott sei Dank!



Die lächelnde Madonna mit dem Jesuskind in der Gnadenkapelle, ohne traditionelle Kleidung, Krone und Schmuck.

Maria hat geholfen

Unsere zweite Erhörung betrifft unsere Schwiegertochter Marianne. Sie hatte vor sechs Jahren eine kleine Hautkrebsoperation, aber der Tumor war bösartig. Da bekam Sie Metastasen in der Lunge und nachdem diese operiert wurden bekam sie einen Hirntumor, den sie vor 1 1/2 Jahren sofort operieren lassen musste. Und wieder haben wir Zuflucht bei der Muttergottes Maria in Mariastein gesucht und sie angefleht, sie möge doch helfen. Und Maria hat geholfen!

Bei Marianne wurde der Krebs besiegt und sie hat bis heute keine Beschwerden mehr.

Grossen, grossen Dank von ihrer ganzen Familie, ihrem Mann und ihren zwei Töchtern an Maria von Mariastein und Dank der Hilfe Gottes!